

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Leserbriefe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forum

### Leserbriefe

#### Etwas mehr Respekt!

Martin Zak, Nr. 7/2006

Als begeisterter Abonnent zuerst herzlichen Glückwunsch zum neuen «Nebelspalter». Es macht Monat für Monat riesigen Spass, mit dir ins Bett zu gehen. Nun aber eine kleine Rüge an die Adresse von Martin Zak: Die Karikatur über die Alzheimerklinik ist leicht daneben. Ich nehme an, Sie haben absolut null Erfahrung mit an Alzheimer erkrankten Menschen (im Gegensatz zu mir: ich habe einen Elternteil während sechs Jahren zu Hause gepflegt, jetzt seit vier Jahren im Pflegeheim), sonst würden Sie nicht einen solchen Blödsinn erfinden. Bitte etwas mehr

Respekt gegenüber unseren kranken Mitmenschen.

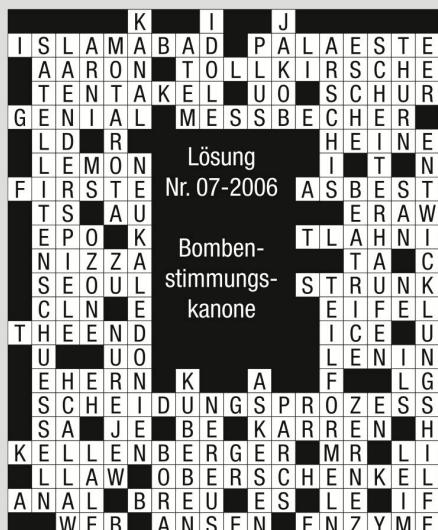
*Werner R. Müller, Lausen, per E-Mail*

#### Zu links?

Nebelspalter Nr. 7/2006 allgemein

Ich schaue wehmütig auf Ihre Nummer und denke an die 25 Jahre, die ich am damaligen «Nebelspalter» Freude gehabt habe. Das Titelbild zeigt zwar Links und Rechts, aber beim Blättern wirds immer linker. Nachdem auch noch die «NZZ» nach links gerutscht ist, bleibt einem in der Mitte tatsächlich nur noch die «Weltwoche».

*Marcel Kobler, per E-Mail*



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 7/2006):

##### 1. Preis

Ein Dyson-Staubsauger im Wert von Fr. 649.-  
Heinrich Jegen, Rössligasse 15, 5736 Burg

##### 2. - 5. Preis

1 Blumenstrauß im Wert von Fr. 100.-  
Gabriel Ziegler, Grundstrasse 5, 8753 Molis  
Rosmarie Hagenbuch, Holenackerstrasse 29/9A, 3027 Bern  
Fritz Zimmermann, Alleeweg 16, 3006 Bern  
Hans Mühlbach, Bahnhofstrasse 8, 9434 Au

Nächste Verlosung: 20. Oktober

### Leserbeiträge

#### Newsflash!

Newsflash, Newsflash, Katastrophe:  
Präsi Köhlers Kammerzofe  
war im Playboy, splitterbloss!  
Und in Schumis Bergpalais  
war das Klo verstopft, oh weh!  
(Zum Glück hat er sechs Gästeklos ...)

Übrigens gabs ausserdem – nicht doch, wie unangenehm – in Bagdad wieder fünfzig Leichen.  
Hat doch Montag erst gekracht?  
Setz es halt auf Seite acht,  
als Randnotiz, das sollte reichen!

Raketen flogen auf Sidon?  
Hatten wir doch gestern schon,  
so was juckt heute kein Schwein  
Gibts nix Neues zu berichten?  
Müssen wir uns was erdichten?  
Sollt aber ein Kracher sein!

Behauptete nicht ein Idiot,  
Delfine seien doof wie Brot?  
Das sind doch die rechten Zoten!  
Setz es gleich auf Seite zwei,  
mit 'nem Flipperbild dabei –  
solche Storys bringen Quoten!

Jedes Journalisten Qual:  
Tod und Terror sind normal,  
reissen kaum noch wen vom Hocker ...  
Heute sind es Kofferbomben,  
morgen ist C-4 in Plomben –  
Alltag, und kein Hitchcock-Schocker!

Stumpfen ab, ganz unbeachtet,  
weil wir einfach überfrachtet  
sind, kaum mit der Wimper zucken,  
wenn ein Depp halt explodiert  
in nahöstlichem Geviert –  
warum sollte mans da drucken?

*Andreas Galambos, per E-Mail*

#### Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissten Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

*redaktion@nebelspalter.ch*